

Berufliche Perspektive für jungen Spätaussiedler geschaffen: Ausbildung zum Mediengestalter beendet



Jurij Ruban bei der Arbeit

Mit Jurij Ruban hat bereits der vierte von der Speyerer Einrichtung CoLab ausgebildete Jugendliche seinen Abschluss in der Tasche. Vor vier Jahren begann alles mit einem Praktikum, das im Rahmen des Modellvorhabens zur Integration von Spätaussiedlern im Rahmen der Sozialen Stadt Speyer-West durchgeführt worden war. Das Förderprogramm hatte das Ziel, durch Ausbildung und Beruf zu integrieren.

Und das nahmen die Verantwortlichen der CoLab wörtlich und bot Jurij Ruban, der sonst keine

Perspektive auf einen nachhaltigen Einstieg ins Berufsleben hatte, die Möglichkeit, im Medienbereich Fuß zu fassen. In einem qualifizierenden Praktikum lernte er die Grundlagen der Mediengestaltung kennen. Konkret baute er Radio rasik.de weiter auf. Anschließend begann er eine Ausbildung zum Mediengestalter „Digital und Print“. Diese hat er nun erfolgreich abgeschlossen, was er ohne CoLab nicht erreicht hätte.

CoLab dankt nochmal den Mitgliedern des Lokalen Begleitausschusses unter Vorsitz von Hans-Joachim Ritter, die es ermöglicht hatten, dass Jurij Ruban im Rahmen des Projekts "Berufliche Qualifizierung von Jugendlichen durch Medienarbeit" Fuß fassen konnte. Gemäß dem Anspruch der Modellvorhaben "Spätaussiedler/innen noch stärker als bisher in die Gesellschaft und Arbeitswelt zu integrieren" ist es gelungen, einem jungen Menschen eine nachhaltige berufliche Perspektive aufzubauen. *CoLab gGmbH - Das Fachkraftwerk, Presse*

22.03.2012